Übersicht Massnahmen und Wirkungen		Verwendungszwecke Total Elektrizität Wärme Treibstoffe														Produktio	on Umsetz barkeit		Priorität	Zuständig keit			
				Gebäude (Haushalte, Industrie, Dienstl.)						stungen	Verk	ehr		Gebäude HH, IN, DL	НН	IN & DL	Verkehr						
			Fotal	Raumwärme Narmwasser	Klima, Lüftung & Haustechnik	Seleuchtung	Elektrogeräte & Haushaltgeräte	Prozesswärme	&K, Jnterhaltungsmedien	sonstige Elektrizität	Personenverkehr Schiene	Personenverkehr Strasse	Fotal	Raumwärme Narmwasser	sonstige Wärme	Prozesswärme, sonstige Wärme	Fotal Personenverkehr	Strasse Güterverkehr	erreacharer Strom				
	Instrumente (nicht abschliessend, Auswahl wichtiger Massnahmen)							<u>. 4</u>		0,	E 07	, 20,			0,	LE 07		0, 00,	,				
	kende Instrumente Verstärkung und Ausbau Programm EnergieSchweiz: Technologieförderung, Qualitätssicherung, Beratung und Information, Aus und Weiterbildung																			1			
2	Bildungsinitiative Aus- und Weiterbildung im Energiebereich																			1			
	Verstärkung Technologietransfer Verstärkung EnergieSchweiz für Gemeinden						+	H	+											1	+		+
5	Vorbildfunktion öffentliche Hand (verbindliche Beschaffungsrichtlinien)																			2			
Modul Energieef	Appassung Art. 89 Bundesverfassung		 				4				ļ		 							3			
	izzeriz. Förderabgabe (wirkt über Massnahmen auf alle Bereiche)																			2	+		+
8	Subsidiäre Massnahme: Lenkungsabgabe auf Strom																			2			1
	Effizienzbonus für Stromeffizienz (Industrie und Dienstleistungen) Verpflichtende Effizienzziele für Sektoren mit Sanktionen (Industrie und Dienstleistungen)	-							_									_		3	+	-	-
11	Verstärkung und Ausbau wettbewerbliche Ausschreibungen																			1			<u> </u>
	Elektronische Geräte: Effizienzvorschriften												\perp		1			\perp		1			
	Lampen: Effizienzvorschriften und Licht: Gebrauchsvorschriften Haushaltgeräte: Effizienzvorschriften und Förderung von Produktentwicklungen						4		+-				+ +					_		1	+	+	+
15	Mindestanforderung SIA 380/4 wird Vorschrift								士											1			
	Smart Metering durch Rahmenbedingungen StromVG fördern						4						-				<u> </u>			3	4		
	Einführung der Energieinspektion Gebäudetechnik (Qualitätskontrolle, Betriebsoptimierung) Förderung der Stromproduktion aus nicht anders verwertbarer Abwärme (ORC-Technologie)						+		_									_		3	+	+	+
	Energieversorgungsunternehmen einbinden																			3			
\A/# 00																					4		
	Beitrag Gebäudeprogramm ausdehnen für Ersatzbauten anstatt ausschliesslich Sanierungen Beitrag Verschärfung Vorschriften für Neubauten bezüglich Solarthermie						+	_	+									_		1	+	+	+
22	Gebietsausscheidung für Nah- und Fernwärmenetze mit Abwärme																			3			1
	Abwärme in Industrie (Optimierung der inneren Wärmerückgewinnung in Produktionsbetrieben)												1							1	4	4	
	Förderprogramm zum Ersatz der Elektroheizungen und Elektroboiler Einführung GEAK-Pflicht für Förderbeiträge aus dem Gebäudeprogramm						+						 				<u> </u>	_		1	+	+	+
26	Anpassungen Steuerrecht																			3			
	Verbindlicher Grossverbraucherartikel gemäss Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn) Verstärkung Globalbeiträge an kantonale Förderprogramme	-							4				1					_		2		_	_
	versianking Giobalibelia get an Alationaler drouerprogramme Intensivierung der freiwilligen Zielvereinbarungen mit Unternehmen												 				<u>-</u>	_		1	+	+	+
30	Betriebs- und Prozessoptimierung																			1			
31 Modul erneuerba	Energiemanagement-Systeme (EnMS)						4									<u> </u>				1		4	
	Verstärkung Investitionshilfen Landwirtschaft		1														i i			2	+		1
	Überprüfung KEV und Verstärkung Födermassnahmen (KEV, ev. Zusatzoption, Ökostrommarkt)																			1			
	Mindestquote an erneuerbarer Stromerzeugung Vereinfachung der Bewilligungsverfahren für Anlagen zur erneuerbaren Elektrizitätserzeugung	1					+	-+	+-				1					_		3	+	+	+
	Gebielsausscheidung für Anlagen zur Produktion von Strom mit erneuerbaren Energien																			2	1		1
																							1
	Gebietsausscheidungen für Nah und Fernwärmenetze mit erneuerbaren Energien Gebäudeprogramm: Umstellung auf erneuerbare Energien im Sanierungsbereich fordern und fördern						+		+-				+ +					_		1	+	+	+
39	Gebäudeprogramm: Nah- und Fernwärmenetze mit erneuerbaren Energien sowie Anschlüsse fördern												11			1				1			
Modul Netze	Desklausings Networks.						4										<u> </u>				4	4	4
41	Beschleunigung Netzausbau Umbau Netze Richtung Smart Grids	-					+	-+	+				 					-		3	+	+	+
42	Netzverstärkungen für erneuerbare Energien																			3			
43 Modul Verkehr	Abstimmung Netzausbau mit Europa						<u> </u>						- -							3			_
44	Kontinuierliche Verschärfung der Zielwerte für Personenwagen																			1	+		1
	Zielwerte für andere Fahrzeugkategorien																			2			1
46	Energieetikette für verschiedene Fahrzeugkategorien Verbrauchsabhängige bzw. ökologische Motorfahrzeugsteuer						+		+-				1							1	+	+	+
48	Massnahmen im Rahmen von EnergieStadt/ESIG (Mobilitätsmanagement)												11			1				1			
Modul fossile En	ergien CO2-Kompensationsmechanismen für GuD						4	4	4											1	4		4
	WKK Strategie						+	_	+				1 1					-		3	+	+	+
	Endenergienachfrage	400/		00/	201			4404	70/ 0/	4704	70/	00/ 5070/		450/ 40		4.407							
Szenario "Neue Er	nergiepolitik" gegenüber Szenario "Weiter wie bisher"				0% -12%			-11% -7		% -17%		0% 537%		-15% -49				-9% -6	_				
	203						6 -4% -					4% 185%				-34%		36% -17	_				
Quelle: Prognos (2011		0 -34%	-29%	-40% -6	-53%	-44%	-6% -	-38% -22	2% -37%	-4%	-7% -1	6% 39%	-35%	-45% 09	% -66%	-34%		53% -25°	_				
	idungszwecke am Einsparpotenzial ergiepolitik" gegenüber Szenario "Weiter wie bisher"	PJ	PJ	Anteile an	der Elektrizi	ritätseinsp	sparung (in %	a)					PJ	Anteile an de Wärmeeinsp	er arung (in	%)	PJ Tr	nteile an de reibstoffein-	-				
Section 14000 El					,	,		,					1 i		_	,		arung (in %					
	202		i				6 2%					0% -10%				26%		83% 179					
	203		+				6 3%			% 3%		0% -15%	+	67% 19	_	32%		90% 109					
Quelle: Prognos (2011	205	0 -251	-83	10%	7% 28%	6l 13%	a 3%	16% 20	0% 6%	% 0%	1%	1% -5%	_111	67% 09	% 0%	33%	-58	90% 10	%				

Begleitinstrumente, die indirekt wirken und/oder andere Instrumente verstärken kleine direkte Wirkung mittlere direkte Wirkung hohe direkte Wirkung

- einfach umsetzbar und/oder geringer Vollzugsaufwand
 kleine Umsetzungsschwierigkeiten und/oder mittlerer Vollzugsaufwand
 Umsetzungs schwierig und/der hoher Vollzugsaufwand